



Antwort zur Anfrage Nr. 1353/2023 der FDP im Ortsbeirat betreffend **Investitionen in die Wasserversorgung (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Hat die Verwaltung der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH (WVR) zweckgebundene Mittel für Investitionen in die Erneuerungen des Wassernetzes in Laubenheim zur Verfügung gestellt? Falls ja, in welcher Höhe?**

nein

- 2. Sieht es die Verwaltung als Benachteiligung Laubenheims an, wenn Mittel, resultierend auch aus dem Laubenheimer Steueraufkommen, über die Mainzer Stadtwerke für Investitionen in den diversen Stadtteilen bereitgestellt werden, nicht aber für die Laubenheimer Infrastruktur? Falls nein, weshalb nicht?**

Durch die hohen Gewerbesteuerereinnahmen in den Jahren 2021 und 2022 war die Stadt Mainz in der Lage, der Mainzer Stadtwerke AG sowie der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH in größerem Umfang Finanzmittel, insbesondere für die Erneuerung des Wassernetzes und zum Ausbau klimafreundlicher Energien und Mobilität zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat hat zu diesem Zweck am 01.06.2022 mit Drucksache Nr. 0695/2022 sowie am 22.03.2023 mit Drucksache Nr. 0352/2023 zwei Maßnahmenpakete zur finanziellen Stärkung ihrer städtischen Gesellschaften beschlossen.

An der Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH ist die Stadt Mainz hingegen nur mittelbar über die Mainzer Stadtwerke AG beteiligt, die ihrerseits lediglich 3,2% der Gesellschaftsanteile der WVR hält. Weitere Gesellschafter der WVR sind die Thüga AG (25,1%) sowie verschiedene Verbandsgemeinden und sonstige Gesellschaften (71,7%). Mögliche Finanzmittel zur Ertüchtigung des Laubenheimer Wassernetzes wären von den Gesellschaftern der WVR zu erbringen. Da die Stadt Mainz jedoch nicht direkt an der WVR beteiligt ist, hat sie auf Gesellschafterentscheidungen der WVR keinen Einfluss und kann daher dieser Benachteiligung Laubenheims nicht entgegenwirken. Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass die WVR seit 2017 der Stadt Mainz keine Konzessionsabgaben mehr für die Wasserversorgung von Laubenheim und Ebersheim bezahlt. Sollte die Mainzer Stadtwerke AG in ferner Zukunft auch die Wasserversorgung von Laubenheim und Ebersheim übernehmen, könnten auch diese Stadtteile von den städtischen Investitionen in die Wasserversorgung profitieren.

Mainz, 20.09.2023

gez.

Günter Beck
Bürgermeister